

# A m t s = B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 64. **Donnerstag den 28. Mai** 1846.

## Gubernial - Verlautbarungen.

3. 771. (1) Nr. 9563/1619.

### G u r r e n d e

des kais. kön. illyr. Guberniums. — Kundmachung des am 24. December 1845 zwischen der k. k. österreichischen und der königl. neapolitanischen Regierung wegen gegenseitiger Auslieferung der Verbrecher und Militärpflichtigen abgeschlossenen Staatsvertrages. — Jen- seits vorkommender, zwischen der k. k. österreichischen und der königl. neapolitanischen Regierung wegen gegenseitiger Auslieferung der Verbrecher und Militärpflichtigen am 24. December 1845 abgeschlossener, durch die am 3. März l. J. Statt gefundene Auswechslung der Ratificirung bekräftigter Staatsvertrag wird in Folge hohen Hofkanzlei- Decretes vom 10. April 1846, 3. 12,272, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 20. April 1846. Joseph Freiherr v. Weingarten, Landes- Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Kaitenau, und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Jos. Ed. Freih. Pino v. Friedenthal, k. k. Gubernialrath.

NOS FERDINANDUS PRIMUS, divina favente clementia austriacae Imperator; Hierosolymae, Hungariae, Bohemiae, Lombardiae et Venetiarum, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Galiciae, Lodomeriae et Illyriae Rex; Archidux Austriae; Dux Lotharingiae, Salisburgi, Styriae, Carinthiae, Carnioliae, superioris et inferioris Silesiae; Magnus princeps Transilvaniae; Marchio Moraviae; Comes Habsburgi et Tirolis etc. etc. — No-

tum testatumque omnibus et singulis, quorum interest, tenore praesentium facimus — Postquam inter Nostrum et Plenipotentiarium Suae Majestatis Utriusque Siciliae Regis formalis de mutua extraditione maleficorum et desertorum Conventio inita et signata est tenoris sequentis: — Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, und Se. Majestät der König beider Sicilien, haben in Erwägung, daß die Leichtigkeit, mit welcher die Uebelthäter eines Staates sich der Strenge der Geseze durch die Flucht auf ein anderes Staatsgebiet entziehen können, die Vermehrung der straffälligen Handlungen zur Folge hat, diesem für die öffentliche Ruhe und das Wohl beider Staaten so wichtigen Gegenstande Ihre Fürsorge zugewendet und Sich vereinigt, eine Convention über die Anhaltung und wechselseitige Auslieferung der Beschuldigten und Verurtheilten abzuschließen. — Zu diesem Ende haben Allerhöchst dieselben mit Ihren Vollmachten versehen und zwar: — Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich den Fürsten Clemens Wenzel Lothar von Metternich- Winneburg, Herzog von Portella, Grafen von Königswart, Grand von Spanien erster Classe, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stephan- Ordens in Brillanten, des goldenen Civil- Verdienstzeichens und des Ordens des heiligen Johannes von Jerusalem, Ritter des königl. sicilianischen St. Januarius- und Großkreuz des königl. sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienstordens, Ritter und Großkreuz mehrerer anderer Orden, Seiner österreichisch k. k. Majestät wirklichen geheimen Rath, Kämmerer, Staats- und Conferenz- Minister, und Haus-, Hof- und Staatskanzler; — und Se. Majestät der König beider Sicilien den Ritter von Ramirez, Großkreuz des königl. sicilianischen



ſchen Ordens Franz I. und des kaiſerl. braſilianischen Chriſtus-Ordens, Großkreuz; des königl. ſardinischen militäriſchen Ordens der heiligen Mauritius und Lazarus, Ritter aus der effectiven Zahl des Ordens Carl III von Spanien, außerordentlichen Geſandten und bevollmächtigten Miniſter Sr. ſicilianischen Majeſtät in Wien; — Welche kraft ihrer Vollmachten über folgende Artikel übereingekommen ſind: — Artikel I. Jedes Individuum, welches in den Staaten der beiden hohen contrahirenden Theile wegen einer im Artikel II. der gegenwärtigen Convention angedeuteten ſtraffälligen Handlung beſchuldigt oder verurtheilt wurde, und ſich auf das Staatsgebiet des anderen contrahirenden Theiles flüchtet, ſoll über ein im diplomatiſchen Wege geſtelltes Begehren derjenigen Regierung, auf deren Gebiet das Vergehen Statt gefunden hat, verhaftet und deſſelben ausgeliefert werden. — Artikel II. Die ſtraffällige Handlung, für welche in Gemäßheit des vorſtchenden Artikels die Auslieferung von Seite der öſterreichischen Regierung zugeſtanden werden wird, muß eine ſolche ſeyn, welche in dem ſicilianischen Strafgeſebuche *misfatto* genannt wird, und nach dem I. Buche, 1 Cap., §. 3 jenes Geſebuches mit einer Criminalſtrafe verpönt iſt. — Die Auslieferung wird dagegen von Seite der neapolitanischen Regierung für jene ſtraffälligen Handlungen bewilligt werden, die in dem öſterreichischen Strafgeſebuche als Verbrechen (*delitto*) bezeichnet, und worauf die im 2. Hauptſtücke deſſelben, §§. 9, 10, 11, 12, 13 und 14 beſtimmten Strafen verhängt ſind. — Artikel III. Die Verhaftung und Auslieferung eines Beſchuldigten ſoll auch für ein außerhalb des Staatsgebietes der beiden contrahirenden Theile begangenes Verbrechen Statt finden, wenn dieſes Verbrechen auf die Verfaſſung, auf die öffentlichen Creditspapiere oder auf das Münzwefen des die Auslieferung begehrenden Staates Einfluß hat, u. dieſer Auslieferung nicht etwa ein zwischen dem erſuchten Staate u. jenem, deſſen Unterthan der Beſchuldigte iſt, exiſtirender Vertrag entgegen ſtehet. — Artikel IV. Die Auslieferung eines Individuums findet nicht Statt, welches entweder durch die Geburt oder durch die dem Zeitpunkt des begangenen Verbrechens vorausgegangene Naturaliſation Unterthan des Staates iſt, auf deſſen Gebiet er entdeckt wurde, nachdem er auf jenem des andern Staates das Verbrechen begangen hat. In dieſem Falle werden die Behörden des Staates, deſſen Unterthan der Beſchuldigte iſt, nach Vorſchrift oder

vaterländiſchen Geſetze vorgehen, und es ſollen ihnen im diplomatiſchen Wege Abſchriften der aufgenommenen Acten zugefertigt werden. — Im Falle, daß die nach den Geſetzen des erſuchten Staates beſtimmte Strafe von der durch die Geſetze des Landes, wo das Verbrechen begangen wurde, beſtimmten Strafe verſchieden wäre, ſoll die mildere Strafe verhängt werden. Eine Abſchrift des geſällten Urtheilſpruches ſoll dann, wenn daſſelbe in Rechtskraft erwachſen iſt, der Regierung, in deſſen Staaten das Verbrechen begangen wurde, mitgetheilt werden. — Artikel V. Wenn das Individuum, deſſen Auslieferung begehrt wird, auch eines im Staatsgebiete der erſuchten Regierung begangenen Verbrechens beſchuldigt iſt, ſoll die Auslieferung bis zur Beendigung der Unterſuchung, und im Falle der Verurtheilung bis nach Ablauf der Strafe verſchoben werden. Es ſteht jedoch der erſuchten Regierung frei, die Auslieferung des Beſchuldigten oder Verurtheilten nicht hinauszufchieben, falls das auf ihrem Gebiete begangene Verbrechen bedeutend geringer iſt, als jenes, das im fremden Lande begangen wurde. Artikel VI. Für eine im Staatsgebiete einer der beiden contrahirenden Regierungen begangene und zu einer der im Artikel II. der gegenwärtigen Convention beſtimmten Gathegorien gehörige ſtraffällige Handlung ſoll die andere Regierung weder eine Begnadigung eintreten laſſen, noch durch Ertheilung eines freien Geleitens der Verhaftung oder Auslieferung des Beſchuldigten ein Hinderniß in den Weg legen. — Artikel VII. Das Begehren um Anhaltung und Auslieferung ſoll immer im diplomatiſchen Wege geſtellt werden und von einer beglaubigten Abſchrift des von der competenten Behörde geſällten Urtheils oder rechtskräftig erlaſſenen Verhaftbefehls begleitet ſeyn. In dieſem Verhaftbefehle oder der deſſelben gleichkommenden Urkunde ſoll das Verbrechen, wegen welchem die Auslieferung begehrt wird, ſo wie die darauf nach den Geſetzen des erſuchenden Staates feſtgeſetzte Strafe ausgedrückt ſeyn. Auch ſoll die Perſonsbeſchreibung zur leichteren Auffindung und Habhaftwerdung des Beſchuldigten, ſo wie zur Herſtellung ſeiner Perſons-Identität beigefloſſen werden. — Artikel VIII. Im Falle der Auslieferung ſoll der Beſchuldigte oder Verurtheilte der fremden Regierung zugleich mit den bei ihm vorgefundenen Papieren und den von Seite der Behörden des erſuchten Staates aus Anlaß der Verhaftung aufgenommenen Acten, dann mit den auf das



Verbrechen bezüglich und indessen von jenen Behörden in Verwahrung genommenen Gegenständen übergeben werden. — Artikel IX. Im Falle der Nichtauslieferung, weil nämlich der Beschuldigte oder Verurtheilte ein Unterthan des ersuchten Staates ist, sollen die im vorigen Artikel angedeuteten Gegenstände dem Eigenthümer zurückgestellt werden, wenn man deren zur gerichtlichen Untersuchung nicht mehr bedarf. — Artikel X. Jede der contrahirenden Regierungen wird dem von dem andern Theile wegen eines Straffalles gestellten Ansuchen um Abhörung von Zeugen, die sich im Gebiete des ersuchten Staates befinden, Folge gegeben. — Sie wird das Nöthige anordnen, damit die Behörde, in deren Jurisdictionsbereich sich der Zeuge befindet, die Aussagen desselben auf die ihr im diplomatischen Wege von Seite der ersuchenden Regierung mitgetheilten Fragestücke aufnehme. — Die Aussage des Zeugen soll beehdigt werden, wenn derselbe nicht unter 14 Jahren alt ist. — Die hierüber aufgenommenen Acten sollen der ersuchenden Regierung zugestellt werden, ohne ihr die hierüber aufgelaufenen Unkosten zur Last zu legen. Artikel XI. Wenn in eine vor der Behörde der einen contrahirenden Regierung eröffneten Criminal-Untersuchung ein Unterthan des andern contrahirenden Theiles verwickelt erscheint, und im Laufe der Untersuchung die Nothwendigkeit hervorginge, den Mitschuldigen zu vernehmen, soll die ersuchte Regierung dem Begehren um die Stellung jenes Individuums Folge leisten, damit die Confrontation desselben auf dem Gebiete des ersuchenden Staates Platz greifen könne, unter der Bedingung jedoch, daß nach dem Aufhören der Nothwendigkeit das Individuum wieder seiner eigenen Regierung zurückgestellt werde, um von seinen vaterländischen Behörden abgeurtheilt zu werden. In einem solchen Falle wird die ersuchende Regierung die Kosten für die Transportirung des Verhafteten bis zum Orte der Confrontation und für dessen Zurückstellung in sein Vaterland bestreiten und für dessen sichere Ueberwachung Sorge tragen. — Artikel XII. Die für die im II. Art. der gegenwärtigen Convention bestimmten straffälligen Handlungen verabredete Auslieferung soll auch für die Desertirung aus was immer für einem Corps der Land- oder Seetruppen der ersuchenden Regierung bewilliget werden. — In diese Kategorie gehören auch die Individuen, welche durch Conscription oder Werbung zum Militärdienste zu Land oder zu See verpflichtet

sind und militärflüchtig wurden. — Die Auslieferung soll auch dann Statt finden, wenn der Deserteur, der Conscriptionsflüchtige oder zum Seedienste Berufene in die Kriegsdienste der ersuchten Regierung, sey es in die Land- oder Seedienste, eingetreten wäre. — Artikel XIII. Um den letzteren Fall zu verhindern, verpflichten sich beide vertragschließenden Regierungen, in den Dienst ihrer Land- oder Seemacht keinen Unterthan des andern contrahirenden Staates aufzunehmen, der nicht ein gültiges Zeugniß seiner Behörde beibringt, laut welchem er den Militärgesetzen seines Vaterlandes bereits genug gethan oder die Befreiung von seiner dortigen Militärpflichtigkeit erlangt hat. — Artikel XIV. Niemals aber kann die Auslieferung eines Deserteurs oder Conscriptionsflüchtlings, welcher Unterthan des ersuchten Staates ist, Statt finden, und in einem solchen Falle sollen nur die Waffen, Pferde oder sonstigen Militärgegenstände, welche der Deserteur mit sich genommen hat und die einstweilen im Lande der ersuchten Regierung in Sicherheit gebracht wurden, der ersuchenden Regierung zurückgestellt werden. — Artikel XV. Die Verhaftung der Deserteurs und Conscriptionsflüchtlinge, von denen der Artikel XII. handelt, soll durch die Regierung, auf deren Gebiet sie sich geflüchtet haben, alsogleich, wenn sie davon Kenntniß erhält, und ohne erst ein dießfälliges Begehren abzuwarten, vorgenommen und unverzüglich der Regierung, welcher sie angehören, wegen der einzuleitenden Uebergabe derselben bekannt gegeben werden. — Wenn es sich jedoch um einen desertirten Officier handelte, soll dessen Verhaftung und Auslieferung nur in Folge eines von der Regierung, der er angehört, gestellten besonderen Ersuchens Statt finden. — Artikel XVI. Hinsichtlich des in den Staaten der ersuchten Regierung beschuldigten oder verurtheilten Deserteurs oder Conscriptionsflüchtlings wird die nämliche Regel, welche im V. Artikel der gegenwärtigen Convention festgesetzt wurde, zu befolgen seyn. — Artikel XVII. Der ersuchten Regierung fallen die in ihren Staaten aufgelaufenen Unkosten für die Aufnahme der Acten, die Verhaftung, die Verpflegung mittelloser Arrestanten, so wie für die Transportirung des Beschuldigten oder Verurtheilten bis zu dem zur Uebergabe desselben bestimmten Orte zur Last. — In dieser Bestimmung sind auch die Kosten für die bis zu jenem Orte vorzunehmende Transportirung



der Gegenstände begriffen, welche, als auf das Verbrechen sich beziehend, in Verwahrung genommen wurden. — Artikel XVIII. Der zur Uebergabe des Beschuldigten, Verurtheilten oder Desertuers bestimmte Ort ist Neapel oder Manfredonia für das von Seite der österreichischen Regierung begehrte Individuum, und Triest oder Venedig für jenes, dessen Auslieferung von Seite der neapolitanischen Regierung verlangt wird. Die Uebergabe wird zu Händen der respectiven, in den gedachten Häfen bestellten Agenten der beiden Regierungen Statt finden. — Artikel XIX. Gegenwärtige Convention wird in den Staaten der contrahirenden Regierungen nach der binnen zwei Monaten oder noch früher, wenn es möglich wird, Statt zu findenden Auswechslung der Ratificirungen kund gemacht werden, und soll 15 Tagen nach der Vornahme dieser Auswechslung in Kraft treten. Sie soll durch fünf Jahre fort gelten und so fort von fünf zu fünf Jahren wieder erneuert angesehen werden bis zu der entgegengesetzten Erklärung einer der beiden Regierungen. — Wien am 24. December 1845.

(L. S.) Metternich. (L. S.) Ramirez.

Nos visis et perpensis omnibus et singulis Conventionis hujus articulis, illos omnes gratos acceptosque Nos habere hisce declaramus, verbo Nostro Caesareo-Regio spondentes, Nos ea omnia, quae in illis continentur, fideliter executioni mandaturos esse. In quorum fidem majusque robur praesentes ratihabitionis Nostrae tabulas manu Nostra signavimus, sigilloque Nostro Caesareo-Regio adpresso firmari jussimus. — Dabantur in Imperiali Urbe Nostra Vienna Austriae die vigesima octava mensis Februarii anno millesimo octingentesimo quadragesimo sexto, Regnorum nostrorum undecimo. — FERDINANDUS. — (L. S.) PRINCEPS A METTERNICH. Ad Mandatum Sacrae Caes. ac Reg. Apostolicae Majestatis proprium: Franciscus Liber Baro de Lebzelter-Collenbach.

3. 764. (3) Nr. 9927

*E u r r e n d e.*

Hinsichtlich des Wirkungskreises der Cameral-Gefällen-Verwaltungen bei Bewilligungen zum Bezuge außer Handel gesetzter Waren. — Zu Folge allerhöchster Entschliessung vom 7. Februar 1846, wird die Bestimmung des §. 2 der Vorschrift über die Vollziehung der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung

in der Art geändert, daß die Cameral-Gefällen-Verwaltungen ohne Beschränkung auf einen bestimmten Werths- oder Zollbetrag berechtiget werden, den Bezug außer Handel gesetzter Waren, bei denen Sanitäts- oder andere Polizeirücksichten nicht eintreten, zum eigenen Privatgebrauche zu bewilligen. — In dem Wirkungskreise der politischen Länderstellen für die Bewilligung zum Bezuge außer Handel gesetzter Waren tritt durch die vorstehende Bestimmung keine Aenderung ein. — Welches gemäß des dießfalls herabgelangten hohen Hofkammer-Decretes vom 31. März l. J., zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 3. Mai 1846.

Joseph Freiherr v. Weingarten,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg Kaitenau  
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Dr. Simon Radinig,  
k. k. Subernalrath.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 763. (3) Nr. 1210 — 1213

*E d i c t.*

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen der Grundobrigkeit des Gutes Tschernemblhof, die executive Feilbietung der, den Unterthanen derselben, nämlich: Wito Panian von Tschudnosello Haus Nr. 10, Peter Serdeschitsch v. Tschudnosello Haus Nr. 5, Johann und Stephan Zermann von Loka Haus Nr. 5 und Johann Schwab von Loka Haus Nr. 7 gehörigen, mit Pfand belegten Fahrnisse, als: Schafe, Schweine, Bortungen, Fässer etc., wegen rückständigen Urbariales bewilliger, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagssatzungen, nämlich auf den 5. Juni, 23. Juni und 4. Juli d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in loco Tschernembl mit dem Weisage angeordnet worden, daß die bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht angebrachten Pfandstücke bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden, und daß der Verkauf nur gegen gleich bare Zahlung Statt findet.

Bezirksgericht Krupp am 6. Mai 1846.

3. 762. (3) Nr. 1226.

*E d i c t.*

Vom Bezirksgerichte Krupp wird über Ansuchen des Jacob Kompare, von Mötting Haus Nr. 34, dessen seit 31 Jahren unbekanntem Aufenthaltes abwesende Bruder, Franz Kompare, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, von heute an, so gewiß persönlich zu erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist derselbe für todt erklärt würde, und dessen hierortiges Vermögen seinen sich legitimirenden Erben eingantwortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 6. Mai 1846.



**Gubernial - Verlautbarungen.**

Z. 768. (2) Nr. 1395 / 11,098.

**A v v i s o d' A s t a.**

Il R. Governo del Litorale Ungarico deduce a pubblica conoscenza essere fissato il di 10 p. v. Giugno per l'Asta concernente l'Impresa della triennale fornitura dei viveri da somministrarsi agli Ammalati ricoverati nel R. Ospedale di Portorè, nonché di diversi articoli come paglia, Candele, Sapone, Farina di formentone, Oglio, Legna da fuoco etc., occorribile ad uso del medesimo. — Capitolato d'Asta. — 1o. Due sono le imprese e rispettivamente fornire cioè i Viveri da amministrarsi agli Ammalati ricoverati nell'ospedale indica ti nel quadro sub A., ed altri articoli come paglia, Candele, Sapone, Farina di formentone per Cataplasmi, Oglio, Legna da fuoco e di Ginepro, Cenere, sfilazzi di Lino, tela Corame per distirare i Cerotti, fascie specificati nell'Elenco sub B. occorrenti ad uso del medesimo ospedale. — La durata di ambedue le forniture viene fissata per un triennio, decorribile dal 1o. Agosto anno corrente sino all'ultimo Luglio 1849, ben inteso però, che non dando disdetta l'imprenditore al R. Governo 3 mesi avanti l'espriro triennale, ovvero quest'ultimo al fornitore, s'intenderà prorogata e rinnovata l'impresa per altri 3 Anni. — 2do. Il fornitore dovrà somministrare gli alimenti accennati nel quadro A. di buona qualità e giusta la quantità e misura indicata nello stesso senza poter surrogarvi comestibile di altra specie, restando tenuto di disporre la spartizione delle vivande fra gli Ammalati nelle prescritte ore. — Così pure il fornitore resta obbligato e vincolato a provvedere e somministrare alla Direzione dell'ospedale gli oggetti indicati nella Specifica B. di perfetta qualità, e di depositarli a tutte sue spese e rischio nei locali a ciò nello stesso ospedale esistenti e ciò trimestralmente, dietro l'Elenco che dall' Direzione dell'ospedale gli verra consegnato semper 15 giorni prima dell'espriro del corrente quartale, restando avvertito l'Imprenditore che qualora non somministrasse gli Articoli indicati nell'Elenco B. della prescritta qualità, saranno li medesimi lasciati a sua disposizione e da parte della Direzione dell'ospedale prov-

veduti degli altri a tutte spese dell' Imprenditore. — 3to. L'Imprenditore è tenuto di fornire le 3 Diete, nonché l'extraordinarie ordinazioni contemplate nell' Elenco sub A. verso i prezzi fiscali di Carantani Sette (7) pella prima Dieta, di Carantani Quindici (15) pella seconda Dieta e di Carantani Diecianove (19) pella 3tia Dieta, e ciò giusta il ribasso del 24 p-% Ventiquattro per Cento sui prezzi suindicati ora vigenti. — 4to. Il pane da somministrarsi dovrà essere di buona farina, sufficientemente levato e bene arrostito, mai però piu vecchio di due giorni; così pure il Vino da fornirsi dovrà essere di perfetta qualità e perciò senza minimo difetto. — 5to. Resterà libero al fornitore di prendere in servizio a proprie spese quella Servitù, che stimerà necessaria ed atta pella preparazione dei viveri, e disimpegno delle altre mansioni connesse colla fornitura in discorso, avvertendo selo, che questa dovrà essere di Religione rom. Cattolica, e di buona morale Condotta, che oltre a ciò gli arnasi, recipienti ed altri utensili da cucina e dispensa, dovranno essere provveduti dall' Imprenditore a sue spese, e tenuti sempre stagni e mondi. — 6to. Al fornitore viene concesso gratuito uso dell'acqua esistente nelle cisterne del vecchio e nuovo Castello, con condizione però, che in caso di una mancanza di quest' Elemento abbia il necessario quantitativo da provvedere d'altro luogo a tutte sue spese. — 7mo. Al fornitore si accorda il locale necessario pella preparazione degli alimenti, conservazione dei viveri, materiali etc., come altresì pel collocamento della servitù spettante all'impresa. — 8vo. All' Imprenditore verranno pagate tre parte del mensile somministrato quanto dei viveri, contemplato nell' Elenco A. tostochè i relativi conti da esibirsi alla Direzione dell'ospedale colla fine di ogni mese subito avranno la Revisione, ed il rimanente quarto allorchè seguirà la liquidazione dei conti da parte della R. Camerale Ragionateria Aulica di Buda. — Onde ottenere parimente il pagamento degli articoli da fornirsi trimestralmente per uso dell'ospedale, specificati nell' Elenco B. dovranno gli oggetti somministrati essere sottoposti all'esame di una Commissione composta da 2 Ufficianti della Direzione dell'ospedale



e dal medico curante coll' intervento del Giudice locale di Portorè, ed il Protocollo di esame assoggettato al R. Governo, da parte di cui seguirà l'assegno presso la Cassa dell' ospedale del concernente importo: — Ogni qualvolta però alla Direzione dell' ospedale mancasse il quantitativo degli oggetti indicati nella Specifica B. sarà l'intrapendente tenuto di somministrarli nell' occorrente qualità e quantità e verso il stabilito prezzo a ricerca della Direzione dell' ospedale, ed il concernente quantitativo importo avrà da essere conteggiato nel prossimo trimestre. — 9to. In garanzia e sicurezza della fedele manutenzione delli premessi obblighi da assumersi dal fornitore, dovrà esso prestare a favore del Sommo Erario una cauzione di fior. 1800 od in contanti, ovvero in obbligazioni di stato ossia in stabili del triplo valore, liberi d'intavolazione di qual siasi sorte col solito Vincolo. — 10mo. In Caso d'innosservanza da parte dell' Imprenditore dei premessi obblighi, a cui non ostante ripetute due ammonizioni non volesse ancora adattarvisi, decaderà allora dal diritto di continuar l'Impresa, e verrà questa per tutta la suadetta triennale durata amministrata o dalla Direzione dell' ospedale, o da altra persona, e ciò a tutto carico e spese dell' Imprenditore, il quale alla conclusione di ogni conto sarà tenuto di rifondere il di più sopra i prezzi contemplati nei sudetti quadri sub A. et B. senza reclami avvertendo, che in difetto si procederà contro la sua cauzione, la quale il medesimo tutte le volte sarà tenuto di reintegrare la primiero stabilito importo di fior. 1800, a grado

che questa per mancamenti ai obblighi da esso assuntisi andasse a diminuire. — 11mo. Gli aspiranti alle sudette due forniture avranno da esibire le loro Offerte in iscritto suggerite precise e non condizionate munite del Vadio al Presidio del R. Governo sino a tutto 9 Giugno a. c. — 12mo. Il Vadio viene fissato nella Somma di fior. 500 di conv., il quale può essere esibito o in pronti contanti ovvero in obbligazioni di stato dietro il loro Valore in Corse. — 13mo. Le Offerte esibite verranno il di 10 p. v. Giugno dissuggellate nella sessione del R. Governo. — 14mo. Il Vadio del miglior Offerente verrà ritenuto sino alla sottoscrizione del contratto e deposizione della Cauzione, locchè avverrà doppochè l'offerta avrà ottenuta l'approvazione del R. Governo. — Gli altri Vadi si restituiranno indi alle parti rispettive. — 15mo. Per prezzo fiscale ossia proclamazionale viene fissato l'or viggente ribasso di Ventiquattro per Conto ai prezzi delle tre Diete, nonchè l'extraordinarie ordinazioni contemplate nel quadro A, e Due e Mezzo per Cento ai prezzi degli altri articoli indicati nell' Elenco sub B. — 16mo. La fornitura sarà quindi aggiudicata a quel Licitante il quale offrirà un ribasso maggiore del 24 e rispettivamente 2 1/2 p. % ai prezzi dei sepe dette due Elenchi sub A. et B. — 17mo. Deliberata la fornitura al miglior Offerente dovrà il medesimo a mantenimento dei patiti ed obblighi assuntisi prestare la Cauzione contemplata al Nr. 9. — 18mo. Le spese di Licitazione e le altre a questa relative vanno a carico del Deli beratario. — Fiume li 29 Aprile 1846.

A.

Quadro delle Diete

ad uso degli infermi ricoverati nel R. Istituto Sanitario di Portorè.

I<sup>a</sup> Dieta.

Mattina:	Brodo con pane bianco	Lotti 2 1/2	} alternati- vamente.	Brodo semplice a misura dell' occorrenza, dietro le mediche prescrizioni.
Mezzo-giorno:	{ Riso . . . . .	detti 3		
	{ Simonella . . . . .	detti 3		
	{ Orzo tedesco mezzano	detti 3		
Sera:	{ Fidellini . . . . .	detti 3		
	Panadella di pane bianco, od a piacimento Riso, ovvero Orzo Lotti . . . . .	3		



II. Dieta.

Mattina:	Simonella . . .	Lotti 4		
detta	Farina gialla . . .	detti 4		
Mezzo giorno:	} Brodo come nella Ima. Dieta ed alternativamente Carne cotta senza ossa Verdura { Rappe fresca { detta garba { Patate e merlini	Lotti 4 detti 6 } $\frac{1}{3}$ di boccali		
		Pane bianco . . .	Lotti 16	
		Sera:	Riso od orzo alternativamente	Lotti 4

- III. Dieta.

Mattina:	Simonella o farina di formentone alternativamente . . .	Lotti 4	
Mezzo giorno	} Brodo come sopra . . . Carne cotta senza ossa . . . Verdura come nella 2da. Dieta $\frac{1}{3}$ di boccale, ovvero 4 Lotti di — legami e Pasta mezzana Pane mezzo bianco . . . Vino un ottavo di boccale	detti 4 detti 8 Lotti di detti 24	
		Sera:	Come nella Ilda. Dieta.

N. B.

Li cibi della mattina e della sera, come pure quelli che verranno somministrati per seconda mine tra a pranzo dovranno essere conditi con  $\frac{1}{2}$  lotto di battiro per porzione. In mancanza di verdura si surrogheranno il legumi per seconda minestra, cioè:  
Bisi e Riso,  
Lente e Riso, od anche una Pasta mezzana di Lotti 4.  
Il tutto secondo l'uso orviggente.

S p e c c i f i c a

delle Ordinazioni straordinarie da fornirsi dietro ordine del R. Fisco dell'ospedale verso il prezzo fiscale

$\frac{1}{8}$ di boccale vino	Carantani 2
$\frac{1}{8}$ di boccale latte	" 2
1 uovo	" 2
$\frac{1}{8}$ di boccale frutta cotta	" 2
$\frac{1}{8}$ di boccale vitello e agnello in umido	" 3
una porzione di pane bianco da 6 Lotti	" $1\frac{1}{2}$

B.

D i s t i n t a  
di diversi oggetti necessari allo Spedale del male Skerljevo in Portorè da Somministrarsi durante tutto l'anno, però in 4 volte cioè trimestralmente.

Nr. progr.	Descrizione	Unità	Prezzo		Importo	
			Unità	Valore	Unità	Valore
2	150 Sfilazzi di lino secondo il campione	il $\mathcal{L}$ .	—	25	62	30
3	22000 Paglia di formento in Manipoli	il $\mathcal{L}$ .	1	20	293	20
1	160 Candeli di Segò ben stagionate, 6 al fundo	—	—	15	40	—
4	12 detti di Cera	il $\mathcal{L}$ .	1	8	13	36
5	250 Sapone bianco asciutto	do.	—	13	54	10
6	900 Farina di formentone per Cataplasmi	do.	—	4	60	—
7	22 ossia 44 libbre filo	do.	2	27	53	54
8	25 Spago da Vela (sforzin)	do.	—	34	14	10
9	12 Olio comune	do.	—	16	320	—
10	1800 Legno di Ginepro per profumar la sale	do.	1	15	22	30



Nr. pro- gr		Prezzo		Importo	
11	6 Lotti Spongia asciuta fina	—	11	1	6
12	Passa 820 Legna dura da fuoco d Isola calcolati 6 passi per una perica Vienese lunga 1 piede con il taglio, il passo	—	—	—	—
13	Staja 215 Genere . . . . . il Stajo	1	13	997	40
14	Braccia 230 tela corami per distilar cerotti, il braccio	—	24	86	—
15	" 140 fasci semplici spinati come Campione	—	20	76	40
16	" 160 do. doppie . . . . .	—	8	18	40
17	Pezzetta 68 Cordel a bianca . . . . . la pezza	—	16	42	40
18	Nr. 215 Scoppe di diversa qualità . . . . .	—	12	13	36
19	" 10 Petini d'osso . . . . .	—	7	25	5
20	" 250 Spille . . . . .	—	10	1	40
21	" 2000 Chiodi di diversa qualità . . . . .	—	8	—	20
22	" 20 Bicchieri di Vetro a kr. 8 e 6 fiasche di diverse qualità il pezzo a kr. 16 . . . . .	—	20	6	40
23	" 18 pentole di diversa qualità il pezzo . . . . .	—	—	4	16
24	" 4 Schizzetti di stagno di diversa qualità il pezzo . . . . .	—	9	2	42
	Somma totale . . . . .	2	—	8	—
		—	—	2219	15

Ogni qualvolta alla Direzione dello spedale mancasse il susposto quantitativo, sarà l' Intraprendente tenuto di somministrato nell' veccorrente qualità e quan ità e verso il sustabilito prezzo a ricerca della Direzione della spedale, ed il concernente quantitativo importo avrà da esserconteggiato nel prossimo trimestre.

### A e n t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 772. (2)

Nr. 109|V. P.

Um dem Publicum den Bezug der echten Havanah = Cigarren zu erleichtern und dem Absatze derselben einen größern Aufschwung zu geben, fand sich das hohe k. k. Hofkammer-Präsidium laut hohen Erlasses vom 28. v. M., Z. 2670|P. P., bestimmt, das Minimum der zu beziehenden Mengen von fünfzig auf fünf und zwanzig Stücke herabzusetzen, und zu gestatten, daß dieser erleichterte Bezug allerorts, wo bisher der Verschleiß der echten Havanah = Cigarren Statt fand, in Anwendung gebracht werde. — Die erwähnte geringste Menge von 25 Stück Cigarren wird in einem mit einer Schleife (Banderotte) verschlossenen etiquettirten Papier = Umschlage, der für

den Eigenthümer als Deckung über den rechtlichen Bezug zu gelten hat, in Verschleiß gesetzt werden. — Vor der Hand erleidet diese Aenderung nur auf jene Sorten echter Havanah = Cigarren Anwendung, von welchen 100 Stück nicht über 10 fl. kosten, die theuerern Sorten dagegen bleiben einstweilen in ihrer bisherigen Verpackung. — Die Ausführung der gegenwärtigen Maßregel beginnt mit erstem Juni 1846. Dieß wird in Folge der Decrete des wohlloblichen k. k. steyr.illy. Cameral = Gefällen = Verwaltungs = Präsidiums vom 6. und 18. I. M., Z. 3. 217|Praes. und 244|Praes., hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — K. K. Cameral = Bezirks = Verwaltung Laibach am 23. Mai 1846.